

„Der Sport in Baden-Württemberg hat nun ein neues Zuhause“, sagte der damalige Ministerpräsident Erwin Teufel in seiner Rede zur Eröffnung des SpOrt Stuttgart am 4. Februar 2005. Mit der Vision, neue Strukturen, Synergien und Entwicklungen im Sport zu bilden und anzustoßen, schufen die Bauherren, der Württembergische Landessportbund (WLSB) und der Schwäbische Turnerbund (STB), zusammen mit 13 weiteren Eigentümern den Gebäudekomplex „SpOrt Stuttgart“ in Stuttgart-Bad Cannstatt.



Ein kleines Jubiläum

Das SpOrt Stuttgart als zentrale Einrichtung des Sports ist 5 Jahre alt geworden

„Wir bedauern es nicht, dass wir damals den Mut hatten, solch ein Haus zu bauen, dass für die nächsten Jahrzehnte Heimstätte des Sports in Württemberg sein wird“, erklärte WLSB-Hauptgeschäftsführer Heinz Mörbé am 4. Februar bei einem kleinen Jubiläumsempfang für die Eigentümer und Mieter des Hauses. Gleichzeitig konnte er drei neue Mieter in der Gemeinschaft des SpOrt Stuttgart begrüßen: jupe & partner OE-Prozesse, die klip AG für Unternehmensentwicklung und die Agentur SportPLUS. Robert Baur, Geschäftsführer des STB, erinnerte zu diesem Anlass an die Idee des Hauses: „Wir wollten ein Haus der Verbände schaffen, eine Bildungseinrichtung für Aus- und Weiterbildung. Dass wir auch zum vielbesuchten Veranstaltungszentrum werden, hätte vor fünf Jahren keiner geglaubt. Heute ist es Realität“.

Große Resonanz, viel Prominenz

Heute kommen täglich über 400 Mitarbeiter von 40 Unternehmen, 15 Sportverbänden und zehn Vereinen sowie Institutionen und Stiftungen im SpOrt ihrer Arbeit nach. Sie teilen sich das Gebäude mit täglich ca. 1.000 Besuchern, die zu Besprechungen und Tagungen kommen, sich im Fitness-Studio oder der hauseigenen Turnhalle sportlich betätigen oder Veranstaltungen besuchen.

Knapp 15.000 Raumbuchungen konnte die Sport-, Bildungs- und Dienstleistungszentrum GbR in den vergangenen fünf Jahren verzeichnen. Allein im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2009 waren 3.200 Buchungen zu verzeichnen, darunter 80 Großveranstaltungen mit jeweils zwischen 400 bis 800 Teilnehmern. Zahlreiche Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Wissen-

Foto oben: Das SpOrt Stuttgart mit dem Gebäudetrakt (rechts), der als „dritter Bauabschnitt“ im Jahr 2007 seiner Bestimmung übergeben wurde.

Foto: Uwe Kolbusch

schaft und Sport – von Bundespräsident Horst Köhler bis zu Reckweltmeister Fabian Hambüchen – waren im SpOrt schon zu Gast.

Dienstleister für die Vereine

„Das SpOrt Stuttgart hat sich zum Zentrum des Sports in Baden-Württemberg entwickelt“, bekräftigt WLSB-Hauptgeschäftsführer Heinz Mörbé. „Mit seinen verschiedenen Aufgabenstellungen als Haus der Verbände, als Dienstleister der Vereine und als Haus der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verbindungen ist der gemeinnützige Sport intern und in der Öffentlichkeit hervorragend vertreten.“

SpOrt Stuttgart



Mitarbeiter von Verbänden, Firmen und Institutionen, die im SpOrt Stuttgart ansässig sind, trafen sich am 4. Februar zu einem kleinen Jubiläumsempfang.

Foto: Thomas Müller